

5,4-Millionen-Euro-Neubau öffnet Pforten

Die Sparkassenfiliale in Wyhlen feiert ihre Wiedereröffnung in den neuen Räumen in den Abtsmatten. Die angrenzenden Wohnungen und Gewerbefläche sind bereits bezogen.

■ Von Erika Bader

GRENZACH-WYHLEN Potenzial – das ist es, was die Verantwortlichen bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden sehen, wenn sie an den Standort Wyhlen denken. Während vielerorts Bankfilialen schließen, um Kosten zu sparen und das Geschäft zunehmend in den Online-Bereich zu verlagern, hat die Sparkasse 5,4 Millionen Euro investiert, um am alten Standort in den Abtsmatten eine neue Filiale aus dem Boden zu stampfen.

20 Monate hat es gedauert, bis der Neubau seine Pforten öffnen konnte. Zu einer Verzögerung der Bauarbeiten führten wenig erfreuliche Überraschungen im Erdreich: ein Öltank, eine Lehmrinne und eine fehlende Stützmauer zu einem Nachbargebäude. Auch wenn das Gebäude fertiggestellt ist, die ersten Kunden schon ein- und auslaufen, die Mieter in den darübergelegenen Wohnungen bereits vor Wochen eingezogen sind und auch die angrenzende Gewerbefläche im Erdgeschoss von der Knabe und Pelz Baupartner GmbH bezogen wurde – von außen herrscht noch ein wenig Baustel-

len-Flair. Schotter, Absperrzäune und Baustellenbaken zeichnen den Außenbereich aus. „Wir hoffen, dass der Außenbereich bis Ende des Jahres fertiggestellt wird“, sagt der Vorstandsvorsitzende Rainer Liebenow. Denn der Außenbereich liegt in der Hand der Gemeinde. Und die saniert Stück für Stück das Areal um in den Abtsmatten/Gartenstraße/Eisenbahnstraße.

„Wir leisten einen Beitrag für die Neue Mitte Wyhlen. Aus meiner Sicht ist die Sparkassenfiliale das Herzstück an sich“, merkt Vorstandsmittglied Christian Eschbach bei der feierlichen Einweihung an.

Bankfiliale ist ein zentraler Bau der Neuen Mitte Wyhlen

Für ihn bietet vor allem das geplante Wohngebiet Kapellenbach-Ost viel Potenzial, um Neukunden zu gewinnen. Zu seinem eigenen Erstaunen, so sagt Eschbach, konnte die Sparkasse in Wyhlen aber auch in der Zeit des Neubaus neue Kunden akquirieren, und das, obwohl in dieser Zeit nur das Provisorium an der Gartenstraße zur Verfügung stand.

Bei allen Vorteilen der Digitalisierung brauche es auch weiterhin Orte, an denen sich Menschen von Angesicht zu Angesicht treffen können, erklärte Bankenplaner Thomas Wunderle. Der Neubau sei ein klares Bekenntnis zum Standort Wyhlen. Eine Photovoltaikanlage und



Die neue Filiale der Sparkasse steht auf dem Grund, auf dem bis 2021 der Altbau stand.



Annette Grether überreicht Rainer Liebenow (links) und Christian Eschbach ein Sparschwein – das allerdings symbolisch für die Haushaltssperre leer war.

FOTOS: ERIKA BADER

eine Luftwärmepumpe sorgen für eine nachhaltige Energieversorgung des Neubaus. Bei der Architektur wurde darauf geachtet, dass sie sich ins Bild der Neuen Mitte Wyhlen einfügt. Über der Sparkassenfiliale, die 238 Quadratmeter fasst, befinden sich sechs Wohnungen mit insgesamt 486 Quadratmetern, neben ihr eine Gewerbefläche mit 62 Quadratmetern. Bürgermeisterstellvertreterin Annette Grether überreichte Liebenow und Eschbach ein Sparschwein und fügte hinzu: „Das Sparschwein ist leer und nackt, denn wir haben ja nicht viel. Wir wären

aber auch nicht böse, wenn wir es aufgefüllt zurückbekommen würden.“ Grether verwies damit auf die aktuelle Haushaltssperre der Gemeinde, die neue Investitionen auf Eis gelegt hat.

► **Geschichte:** Die Sparkasse Wyhlen nahm 1930 ihren Betrieb auf. Anfang der 60er zog die Filiale von der Eisenbahnstraße in In den Abtsmatten. 1972 wurde das Gebäude erstmals erweitert, ein weiterer Ausbau folgte Anfang der 90er. 2021 wurde der Altbau aus dem Jahr 1962 abgerissen – auf dem Grund steht nun die neue Filiale.